

Mitteilungsvorlage

Neupflanzungen von Obstbäumen im Bereich Hohenhagen

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Bezirksvertretung 2 - Süd		Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

1.31.3 Naturschutz und Landschaftspflege

Beteiligte Stellen

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

13.01.02 Natur- und Landschaftsschutz

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Fachdienst Umwelt, untere Landschaftsbehörde, engagiert sich seit längerem, in Kooperation mit den Städten Solingen und Wuppertal für den Erhalt, die Pflege und Entwicklung der heimischen Streuobstwiesenbestände. Viele Veranstaltungen und Obstwiesenfeste belegen, dass sich das Thema bei den Bürgern und Bürgerinnen etabliert hat.

Mit dem aktuellen Vorhaben möchte die untere Landschaftsbehörde die vorhandenen landschaftlichen Strukturen im Bereich Hohenhagen nutzen und an verschiedenen Standorten neue Obstbaumpflanzungen durchführen.

Wichtiges Ziel ist dabei Kooperationen mit Akteuren vor Ort aufbauen wie z.B. dem Gemeinde- und Stadtteilzentrum "Die Esche" der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Remscheid, der Nachbarschaftsinitiative "Treppenhaus und Gartenzaun", Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Verwendet werden bei der Pflanzung heimische Lokalsorten, die an die Verhältnisse von Remscheid gut angepasst sind.

Im Sinne von Obstbaumpatenschaften sollen kleine Stadtteil-Obstwiesen entstehen, die zum einen eine wichtige ökologische Bedeutung haben und zum anderen die emotionale Verbundenheit der Bürger und Bürgerinnen mit dem Hohenhagen stärken können.

Verknüpft werden könnte das Projekt zudem mit Veranstaltungen des Arbeitskreises "Obstwiesen Bergisches Städtedreieck", dem die Stadt Remscheid angehört. Es können zum Beispiel Obstbaum-Schnittkurse, Baumscheibenpflege- und Ernteaktionen vor Ort durchgeführt werden. Verbunden mit dem schulischen Bereich (Arbeitslehre) kann so ein Beitrag zur nachhaltigen Bildung geleistet werden.

In Vertretung

Dr. Henkelmann
Stadtdirektor

Kennntnis genommen

Mast-Weisz
Oberbürgermeister